

60.	HERRE du hast deinem Volck ein hartes erzeiget / du hast vns einen Trunck Wein gegeben / das wir taumeln.	74
65.	Wol dem / den du HERRE erwehlest vnd zu dir leset / das er wohne in deinen Höfen.	158
65.	Der die Berge fest setzet in seiner Krafft / 22.	6
65.	Du machst frölich alles was da webert Abendes vnd Morgens.	89.222
65.	Du krönest das Jar mit deinem Gut.	264
68.	Du bist auffgefahren in die Höhe / vnd hast das Gefengnis gefangen.	275.400
75.	Der HERRE hat einen Becher in der Hand / vnd mit starckem Wein voll eingeschenkt.	74.282.381
77.	Die Rechte Hand des Höhesten kan alles endern.	146
82.	Gott stehet in der Gemeine Gottes.	321
82.	Schaffet recht dem Armen.	140
82.	Errettet den Geringen vnd Armen / vnd erlöset ihn auß der Gottlosen Gewalt.	400
90.	Vnser Leben weret siebenzig Jahr.	23
90.	Wenno köstlich gewesen ist / so ist's mühe vnd Arbeit.	
	Fol. 71. 307.	
90.	Vnser Leben fehret schnell dahin.	390
91.	Wol dem der vnter dem Schirm des höhesten sitzt.	291
91.	Die Warheit des HERREN ist Schirm vnd Schilt.	
	Fol. 205.	
92.	Ein Trichter gleubet das nicht vnd ein Narz achtet solchs nicht.	72
95.	Heute wenn ihr seine Stimme höret / so verstocket ewre Herzen nicht.	137.259
104.	HERRE du machst den Monden das Jahr darnach zu theilen.	130
104.	Du machst Finsternis das Nacht wird / da regen sich alle wilde Thiere.	98
		106. Wol